

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Bereicherung:
mehr Vielfalt
erfahren **S. 2**

Erfahrung: die
Kultur der
Zukunft **S. 3**

Entfaltung:
Gemeinschaft
in Aktion **S. 3**

Beteiligung:
Wohnprojekt
mit Bürgern **S. 5**

Erfüllung:
Fest gemauert in
der Erde... **S. 5**

Mit
Stein am Rhein

11. JUNI 2014

WOCHE 24

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Überholspur

Mit der Entscheidung des Gemeinderats bezüglich der Einrichtung einer Gemeinschaftsschule ist Radolfzell direkt vom Parkplatz auf die Überholspur gewechselt. Die Junge Union kritisiert den OB gar des überhasteten Tempos wegen. Tatsächlich wäre es ein Fehler, wenn angesichts der gebotenen Eile sowohl Konzeption als auch Standort der neuen Gemeinschaftsschule nicht reiflich überdacht würden. Zählen kann Radolfzell hierbei aber auf die Erfahrung von OB Martin Staab, der bereits als Bürgermeister von Waiblingen drei Gemeinschaftsschulen auf den Weg gebracht hat. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Gemeinschaftsschule im Hauruck-Verfahren

Böhringen wird als Standort angesprochen/Eine andere Option wäre die Teggingerschule

Radolfzell (pud). In seiner jüngsten Sitzung hat der Radolfzeller Gemeinderat einstimmig die Einführung einer Gemeinschaftsschule beschlossen. Die neue Schulart soll bereits im Schuljahr 2015/16 starten (wir berichteten). Den entsprechenden Antrag hat die Stadtverwaltung als Schulträger bereits abgeschickt, ohne eine Schule genannt zu haben, die zur Gemeinschaftsschule werden soll.

Den endgültigen Schulstandort will die Stadt bis zum 30. September geklärt haben. Im Herbst werden die Schulleiterstellen sowie die Lehrerstellen ausgeschrieben. Die Lehrer werden, zusammen mit einem Expertenteam, bis Jahresende ein pädagogisches Konzept erarbeiten.

Bürgermeisterin Monika Laule begründete dieses »Hauruck-Verfahren« damit, die Abwanderung von Schülern verhindern und dem Elternbedarf gerecht werden zu wollen. Laut Laule sei die notwendige dauerhafte Zweizügigkeit der



Die Entscheidung über den Standort der Gemeinschaftsschule in Radolfzell zum Schuljahr 2015/16 fällt spätestens bis zum 30. September. Aufgrund der zentralen Lage und der räumlichen Voraussetzungen würde sich die Teggingerschule hierfür anbieten.

swb-Bild: stm

Schule in Radolfzell gesichert, da die Mindestzahl von 40 Schülern in den Eingangsklassen erreicht werde. Im Gegensatz zu dieser »sportlichen Lösung«, so Laule, hätte eine Gemeinschaftsschule erst zum Schuljahr 2016/17 eingeführt werden können. Und zwar erst nachdem sich eine vorhandene Schule für die Ausrichtung ei-

ner Gemeinschaftsschule entschieden und ein Konzept erarbeitet hätte.

Karlheinz Deußen, Leiter des Staatlichen Schulamts Konstanz, sicherte seine Unterstützung für die vom Gemeinderat gewählte Option zu, die zwar »holrig«, aber eine »Abkürzung« sei, und für die es keine Erfahrungswerte gebe. Weiter-

hin sicherte er zu, dass die neue Schule jene Lehrer bekomme, die sie brauche. Ein Fragezeichen stehe allerdings hinter den Folgekosten für den Schulträger.

Rektor Norbert Mayer, dessen Teggingerschule als Haupt- und Werkrealschule im Gespräch zur Umwandlung zur Gemeinschaftsschule steht, sprach sich in der Gemeinderatssitzung gegen die schnelle Einführung des neuen Typs aus. Sein Hauptargument war, dass die Erarbeitung eines Konzepts mehr als ein Jahr brauche. Entwicklungen könnten nicht in drei bis fünf Jahren gemacht werden, da die Eltern und das Kollegium mitgenommen werden müssten.

Manfred Brunner (FDP) schlug vor zu prüfen, ob die Böhringer Schule zweizügig geführt werden können. Jürgen Keck (FDP) sprach sich für eine Bildungsvielfalt aus, ohne Schularten zu gefährden. Auch er plädierte für die Einführung der Gemeinschaftsschule in Böhringen. Ortsvorsteher Bernhard Diehl

(CDU) versicherte, dass die Schulleitung und das Kollegium im größten Radolfzeller Ortsteil dafür, aber bauliche Maßnahmen notwendig wären. Diese Aussagen bestätigte die Böhringer Schulleiterin Alexandra Biechele gegenüber dem WOCHENBLATT. Vor gut einem Jahr bereits habe die Gesamtlehrerkonferenz einen Beschluss gefasst, dass man bereit für eine Gemeinschaftsschule sei. Man weiß, dass die Voraussetzungen hinsichtlich einer Zweizügigkeit und des Raumbedarfs nicht vorliegen. Man bräuchte beispielsweise einen Anbau oder eine Container-Lösung. Für Biechele aber ist klar, dass dem der Schulträger nicht zustimmen werde, solange andernorts »Schulen leer« stünden. Was den Hauptschulzweig betreffe, so sei dieser Schultyp ein »Auslaufmodell«. So werde der Teiler von 16 Schülern nicht mehr erreicht. Im nächsten Schuljahr gebe es aber noch eine Kombiklasse aus den Klassen 7 und 8 sowie eine 9. Klasse.

»Public Viewing« im Milchwerk

Radolfzell (swb). Auch dieses Jahr werden im Milchwerk Radolfzell auf einer 6 mal 5 Meter großen Leinwand im Großen Saal und einer Leinwand im Foyer die Spiele der National Elf in der Vorrunde zu sehen sein. Los geht es mit dem Spiel gegen Portugal am Montag, 16. Juni (Beginn 18 Uhr). Jeweils eine Stunde vor Spielbeginn ist Einlass, und der Eintritt ist selbstverständlich frei. Für das leibli-

che Wohl ist gesorgt. Glasflaschen, eigene Getränke und spitze Gegenstände müssen draußen bleiben.

Ein »Public Viewing« der Spiele der Deutschen Mannschaft ist bis zum Viertelfinale möglich. Die weiteren Spiele können aufgrund der Belegung im Milchwerk leider nicht übertragen werden! Alle Informationen zu den Terminen gibt es auf www.milchwerk-radolfzell.de

Schlösschen wird teurer

Gemeinderäte unzufrieden

Radolfzell (pud). Die Sanierung des Österreichischen Schlösschens erfordert mehr Geld als geplant. Nach einer teilweise erregten Debatte nahm der Gemeinderat die Erhöhung des Budgets um weitere 500.000 Euro an. Damit belaufen sich die Kosten jetzt auf 7,1 Millionen Euro. Die Mehrausgaben wurden unter anderem mit der wesentlich maroderen Gebäudesubstanz begründet, die erst im laufenden

Betrieb festgestellt wurde. Siegfried Lehmann (FFGL) fragte rhetorisch, warum man eine Projektleitung eingesetzt habe, um Projekte nach der »unglücklichen« Milchwerkssanierung besser zu steuern. Er bezweifelte, ob diese Summe »das letzte Wort« sei. Walter Hiller (FW) forderte bei weiteren Projekten dieser Art einen Generalunternehmer. Helmut Villinger (CDU) kritisierte, dass nie über Einsparungen geredet

worden sei, nur immer über zusätzliche Ausgaben. Josef Joachim Reckziegel gab zu bedenken, dass man für 7,1 Millionen Euro eine teure Bibliothek habe. Auf seine Frage nach einer Erhöhung der Honorare erhielt er zur Antwort, dass sie unverändert bleiben würden. »Auch wenn mal das Buch wirklich verschwunden sein sollte, hätten wir immer noch ein gut saniertes öffentliches Gebäude«, schloss OB Staab die Debatte.

Geselliger Abendmarkt

Radolfzell (swb). Bald ist es wieder soweit: Ab dem 26. Juni heißt es an jedem Donnerstag abends von 16 bis 20 Uhr genießen und entspannt frische Köstlichkeiten direkt von den Händlern ersteinen. Neben seiner kulinarische Palette ist der Radolfzeller Abendmarkt wegen seines Flairs bei Einheimischen und Touristen äußerst beliebt. Abgerundet wird die gesellige Stimmung mit Musikdarbietungen, Gauklern oder Kunsthandwerkern.

- Anzeige -

- Anzeige -

BESTPREISE ZUM ABSCHIED
20 JAHRE ERFOLGSMODELL RENAULT TWINGO

Sichern Sie sich noch einen der letzten Twingo, z.B.
Barpreis ab **7.990,- €**
für den Twingo Expression 1.2 16V 75 LEV ECO2
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,7;
CO₂-Emissionen kombiniert 108 g/km
(Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

Abbildung zeigt Sonderausstattung

TIPPSPIEL ZUR FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Ab Donnerstag, 12. Juni, ist es wieder so weit: 32 Nationen kämpfen und spielen in Brasilien um den heißbegehrten Titel bei der Fußball-Weltmeisterschaft. Um selbst zum WM-Akteur zu werden, gibt es im WOCHENBLATT ein WM-Tippspiel für Leser, die mit Freunden, Arbeits- und Schulkollegen bei den Spielen mitfeiern können, ob das getippte Ergebnis auch dem von den Sportlern »geklickten« entspricht. Das WOCHENBLATT wünscht den Lesern viel Spaß bei der Fußball-WM 2014. Mehr dazu auf den Seiten 8 und 9.



WIR KAUFEN IN DER REGION - SIE AUCH?

Regional einkaufen heißt, den Handel und die Einzelhändler in der Region zu unterstützen und die Wertschätzung in der Region zu halten. Warum WOCHENBLATT-Leser die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten der Region schätzen und nutzen, verraten sie seit Wochen mit klaren Bekenntnissen. Diese reichen von der persönlichen Beratung über den direkten Service bis zum großen Sortiment - regional einkaufen lohnt sich, davon sind die WOCHENBLATT-Leser überzeugt, wie sie in dieser Woche auf Seite 11 dieser Ausgabe sagen.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de

Erfreuliches vom Krankenhaus

Radolfzell (swb). Zur diesjährigen Hauptversammlung des Krankenhausfördervereins des Krankenhauses Radolfzell am Dienstag, 17. Juni, um 19.30 Uhr im Seminarraum des Krankenhauses neben der Cafeteria mit Oberbürgermeister Martin Staab ergeht eine herzliche Einladung an die gesamte interessierte Bevölkerung. Thema des Abends ist die Stellung des Hauses im neuen Kreisverbund der Krankenhäuser. Hier wird auch Chefarzt Dr. Sebastian Jung, stellvertretender ärztlicher Direktor des Hegau-Bodensee-Klinikums, Rede und Antwort stehen und mit erfreulichen Fakten aufwarten können. Besucher sind herzlich eingeladen, sich über die aktuelle Situation zu informieren und Infos über aktuelle Entwicklungen zu bekommen. Denn Gesundheit ist ein Thema, das jeden angeht.

Boogie, Bossa und Balladen

Böhringen (swb). Unter dem Motto »Boogie, Bossa und Balladen« steht das Promenadenkonzert des Gemischten Chors Eintracht Böhringen am Mittwoch, 25. Juni, am Konzertsegel. Start zu dem Hörgenuss ist um 20 Uhr. Die etwa 30 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Josef Weimert präsentieren Schlager, Swing, Pop und Rock-Songs sowie lateinamerikanische Rhythmen - mal einfühlend-romantisch, mal mitreißend und leidenschaftlich. Eine Besonderheit des Chores ist: Man singt fast ausschließlich in Deutsch, auch nach eigenen Texten. Der Eintritt ist frei. Sitzplätze sind genügend vorhanden. Gelegenheit für alle Musikfreunde, in ein breites Potpourri wunderschöner Melodien einzutauchen, den Alltag zu vergessen und ein paar unbeschwertere Stunden zu verbringen.

129 PS starker »Neuzugang«

Hospiz »Zum heiligen Geist« erhält neuen Sprinter

Radolfzell (gü). Kaum wurde Markus Bonserio als neuer Leiter des städtischen Altenpflegeheims »Zum Heiligen Geist« vorgestellt, da konnte das Hospiz den nächsten »Neuzugang« vermelden: einen nigelnagelneuen Mercedes Sprinter 313 CDI. Vor allem die Tagespflege wird in Zukunft vom neuen Fahrzeug profitieren, denn durch die Neuanschaffung aus dem Hause »Südstern Bölle« können bis zu drei Personen, die im täglichen Leben auf einen Rollstuhl angewiesen sind, direkt von zu Hause abgeholt werden. »Der Sprinter verfügt über einen Rollstuhl-Lift, mit dem Besucher der Tagespflege und Bewohner des Hospitals problemlos und vor allem sicher in und aus dem Fahrzeug kommen«, erklärte Norbert Bruttel vom Autohaus »Südstern Bölle«.



Der neue Sprinter des städtischen Altenpflegeheims »Zum Heiligen Geist« wurde von Norbert Bruttel, »Südstern Bölle«, Peter Gerstenhöfer, Pflegedienstleiter Daniel Schlegel, Interimsmanager Martin Volz-Neidlinger, Leiter Markus Bonserio und Bürgermeisterin Monika Laule genaustens unter die Lupe genommen. sub-Bild: gü

Welche Erleichterung der neue Sprinter mit sich bringt, verdeutlichte Interimsmanager Martin Volz-Neidlinger im Gespräch mit dem WOCHENBLATT: »Zuvor konnten gerade Rollstuhlfahrer das Angebot unserer Tagespflege nicht in Anspruch nehmen, da keine Möglichkeit bestand, die Personen ins Hospiz zu befördern. Das hat sich nun geändert.« Bürgermeisterin Monika Laule ergänzte: »Vor allem der Lift erleichtert uns vieles und bringt

mehr Sicherheit für unsere Kunden mit sich.«

Bis zu neun Personen (sechs Personen ohne und drei Personen mit Rollstuhl) können von nun an problemlos und sicher mit dem 129 PS starken Sprinter mit einem normalen Führerschein der Klasse B befördert werden. »Ein Personenbeförderungsschein ist nicht vonnöten«, versichert Bruttel. Rund 36.000 Euro hat die Anschaffung gekostet. 15.000 Euro davon stammen aus Spendenmitteln. Dass sich die Anschaffung lohnt, darüber sind sich die

Hospiz-Verantwortlichen um Leiter Bonserio und Interimsmanager Volz-Neidlinger sicher. »Die Anfragen von Rollstuhlfahrern nach einem Platz in der Tagespflege sind enorm. Unser Einzugsgebiet erstreckt sich bis zur vorderen Hälfte der Höri«, berichtet Volz-Neidlinger.

Mehr Informationen zur Tagespflege oder zum kompletten Angebot des städtischen Altenpflegeheims »Zum Heiligen Geist« erhalten Interessierte im Internet unter www.altenheim-radolfzell.de.

Unterkünfte für Musikstudenten

Radolfzell (swb). Im August findet zum 21. Mal die Sommerakademie in Radolfzell statt. Musikstudenten aus aller Welt nehmen an den Meisterkursen in den Fächern Klavier, Violine und Violoncello teil und begeistern mit ihrer Kunst bei abendlichen Konzerten in der Radolfzeller Innenstadt. Bereits aus neun Ländern haben sich junge Menschen für die Zeit von Dienstag, 5., bis Donnerstag, 14. August, angemeldet. Noch haben nicht alle eine Unterkunft gefunden. Nun sucht das Kulturamt dringend Privatunterkünfte für die Studentinnen und Studenten im Alter zwischen 18 und 25 Jahren. »Ein Bett und eine Waschgelegenheit sind vollkommen ausreichend«, sagt Kulturamtsleiterin Astrid Deterling. Denn für die Verpflegung und das Wohlbefinden der Gäste aus aller Welt sorgen sie und ihr Team rund um die Uhr. Die Gastgeber sind zum Eröffnungskonzert und zum Abschiedsfrühstück eingeladen und erhalten ein kleines Dankeschön des Fördervereins. Wer also in der Zeit vom 5. bis 14. August eine Unterkunft für eines der musikalischen Ausnahmetalente zur Verfügung stellen möchte, erreicht das Kulturamt unter der Telefonnummer 07732-81374 oder aber per Mail unter astrid.deterling@radolfzell.de.

public viewing!
DIE WM-SPIELE LIVE IN DER TALSTATION
NELLENBADSTRASSE 10 · 78333 STOCKACH
TELEFON 07771 - 2403
www.nellenburger-talstation.de

Große RADOLFZELLER Gebrauchtfahrradbörse
NEU: + E-Bikes
Philipp-Neuer-Platz, ehemals GERBERPLATZ
Verkauf und Kauf von Fahrrädern
E-Bikes · MTBs · Kinderräder · Trekkingräder · Rennräder · Stadträder · Dreiräder
SAMSTAG 14.06.2014
Fahrradannahme: 8⁰⁰ - 10⁰⁰ Uhr
Fahrradverkauf: 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr
mit dem Josef Zuber Kindergarten, Radolfzell
10% vom Verkaufserlös erhält der Josef Zuber Kindergarten Radolfzell

Spaß satt bis zum Sommer

Radolfzell (swb). Das Sommerprogramm des KinderKulturZentrums »Lollipop« lockt mit abwechslungsreichen Kursen. Nach den Pfingstferien vom 24. Juni bis zum 23. Juli bietet das »Lollipop« wieder ein tolles Programm! Alle Kinder dürfen sich auf die »Mobilen Spielaktionen« dienstags, mittwochs, und donnerstags von 16 bis 18 Uhr an verschiedenen Standorten freuen. Und es gibt noch mehr. Verteilt wurde das Programmheft an allen Radolfzeller Schulen. Mehr Infos: KinderKulturZentrum, Lollipop, Waldstraße 26, Telefonnummer 07732/91 91 45.

Hanselegruppe hat gewählt

Radolfzell (swb). Die Hanselegruppe der »Narrizella Ratoldi« um Reinhold Brandt konnte im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung als »Oberhansele« Manuela Hettich im Amt bestätigen. Neu hinzugekommen ist Lisa Tägtmaier. Zur neuen »Hanselemodder« wurde Sandra Hain gewählt.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenlyoner oder Putenfleischkäse aus eigener Herstellung / 100% Geflügel 100 g	1,00	Schweinerücken ohne Fett und Sehne - gerne auch mariniert 100 g	1,00
Rohpolnische/Bergkraxler deftige Halbdauerware - Rohpolnische in Stücken/ Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g	1,20	Rinderquerrippe/ Rinderbrustkern für die kernige Suppe 100 g	0,75
Kalbsbratwurst St. Galler/Singener St. Galler fein und mild/ Singener grob und würzig 100 g	0,85	Grillspieße Gyros vom S-Hals/ italienische Art mit einer Scheibe Speck 100 g	1,40
Salami hauseigen Gourmet/Plock/Haus Winzer - Sie haben die Wahl 100 g	1,55	Hähnchenbrustfilet schöner Zuschnitt - gerne auch mariniert 100 g	1,10

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Putenmedaillons gerne zum Grillen mariniert 100 g € 1,09	immer ein Genuss Schweinefilets auch als Spieße 100 g nur € 1,59	der Klassiker auf dem Grill Grillbauch schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
zum Vespere vorzüglich Landjäger pro Paar € 1,20	allseits beliebt zu Spargel Bauernschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,59	lecker auf dem Grill Kalbsbratwurst mit oder ohne Haut 100 g nur € 0,99
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst auch zu Salat geschnitten 100 g € 1,09	täglich mehrmals gebacken Fleischkäse Tradition auch als Brät zum selber backen 100 g € 0,94	ein Genuss Porterhouse-steak DRY AGE



OB Martin Staab, die Leiterin der Geschäftsstelle Beate Grünwald, der erste Vorsitzende Dr. Peter Zinsmaier und Helmut Villingen vor der neuen Geschäftsstelle der Aktionsgemeinschaft Radolfzell in der Seestraße 41.

Neues Zuhause für Aktionsgemeinschaft

Radolfzell (stm). Gleich doppelten Grund zum Feiern gab es für die Aktionsgemeinschaft Radolfzell am Donnerstag, wie ihr erster Vorsitzender Dr. Peter Zinsmaier erklärte. Zahlreiche Mitglieder, Gemeinderäte, Vertreter der Stadtverwaltung wie Oberbürgermeister Martin Staab waren seiner Einladung zur Besichtigung der neuen Geschäftsstelle der Aktionsgemeinschaft in der Seestraße 41 gefolgt. Nach der Sanierungsbedingten Kündigung im letzten Herbst sei man froh, wieder Räumlichkeiten in der Fußgängerzone, wo man hingehöre, gefunden zu haben, betonte Zinsmaier, nachdem man über fünf Jahre in der Kaufhausstraße heimisch gewesen war. Gerade die Kundenfrequenz bedinge eine Geschäftsstelle mitten im Geschehen, ergänzte deren Leiterin, Beate Grünwald. Außer der neuen Geschäftsstel-

le konnte der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft auch den neuen Radolfzeller Einkaufsführer präsentieren. »Alles, was ihr Herz begehrt« ist das Motto der knapp 20.000 Auflagen starken Broschüre, die ab sofort in den teilnehmenden Fachgeschäften ausliegt. Insgesamt umfangreicher – mit mehr Artikeln und mehr Bildern – bietet der Einkaufs- und Branchenführer einen umfassenden Überblick auf das Leben in Radolfzell, freut sich Zinsmaier und verweist auf die gute Zusammenarbeit mit Kulturamt, Tourismusbüro und Stadtwerken. Unter »Einkaufen – Bummeln – Genießen« informiert der Führer umfassend über Gastronomieangebote und gibt Kulturtipps. Kurzum, auf den 68 Seiten inklusive Stadtplan findet sich für fast alle Lebenslagen die passende Adresse in Radolfzell.



Radolfzell (pud). Bei seinem letzten Auftritt im Gemeinderat ist Thomas Isele mit Lobeshymnen überschüttet worden. Bekanntlich zieht es den Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell in gleicher Funktion zu den Stadtwerken nach Esslingen. Siegfried Lehmann (FGL) nannte ihn einen »Dienstleister im Energiebereich«. Norbert Lumbe (SPD) attestierte ihm eine »gewinnorientierte und perspektivische« Arbeitsweise. Walter Hiller (Freie Wähler) erkannte eine »starke Handschrift« und betonte, dass er sich um die Kunden verdient gemacht habe. Der Gemeinderat dankte ihm insofern, dass er den Jahresabschluss bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen genehmigte. Wie Isele berichtet hatte, haben die Stadtwerke bei einer Bilanzsumme von rund 41 Millionen Euro einen Jahresüberschuss von 1,63 Millionen Euro erzielt. Auf Iseles Vorschlag hin beschloss der Gemeinderat, 500.000 Euro in die Gewinnrücklage einzustellen. Der Antrag von Lehmann, 700.000 Euro dafür vorzusehen, wurde klar abgelehnt. Vom restlichen Betrag in Höhe von rund 1,13 Millionen Euro gehen rund 404.000 Euro an die Stadt Radolfzell sowie rund 763.000 Euro an die Thüga AG. Isele bezeichnete das Geschäftsjahr 2013 als »gut«, wobei man mit dem Ergebnis eine »Punktlandung« auf den Planwert gemacht habe. Es standen zwar keine Großprojekte wie im Jahr zuvor an, dennoch gab es zahlreiche Aktivitäten. Im Bereich der Breitbandversorgung wurden in der Kernstadt und nach Böhrlingen und Markelfin-

gen Trassen mit hohen Datengeschwindigkeiten für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe verlegt. Sechs neue Stadtbusse kamen hinzu. Hausintern fanden umfangreiche Umbauten statt, und der Vertrieb und die Marketingabteilung wurden neu organisiert. So konnte außerhalb Radolfzells mehr Gas verkauft werden als im eigenen Gebiet. Dadurch konnte zum vierten Mal in Folge auf eine Preiserhöhung verzichtet werden. Beim Strom musste der Preis angepasst werden, um die Belastungen aus gesetzlichen Vorlagen auszugleichen. Beim Wasser verschlechterte sich das Ergebnis um rund 51.000 Euro zum Jahr 2012 trotz nahezu unveränderter Abgabemenge. Dies führte Isele auf die gestiegenen Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen zurück. Auch die Wärmesparte hat gegenüber dem Vorjahr schlechter

abgeschlossen. Der Stadtbuss allerdings hat sein Ergebnis leicht verbessert, liegt aber immer noch bei einem Minus von rund 547.000 Euro. Dem WOCHEBLATT sagte Isele, dass die Stadtwerke sehr gut aufgestellt seien, was die Prozesse angehe, und profitabel arbeite. Die zehn Jahre wären nicht alle leicht gewesen, aber er habe das Vertrauen der Kunden, Bürger und Gremien gefunden. Alle Ziele, die er sich gesetzt habe, seien verwirklicht worden. Er erwähnte insbesondere den Hochwasserbehälter Buchhof, die Stromnetzübernahme in den Bergdörfern sowie den Breitbandausbau. In Esslingen werden ihm die Menschen hier und der See fehlen. Dort allerdings vermisse er als Elektroingenieur das Stromnetz. Dafür habe er in der 90.000-Einwohner-Stadt eine neue Sparte zu betreuen: drei Schwimmbäder.



Thomas Isele wechselt von Radolfzell zu den Stadtwerken in Esslingen. Sein letztes Geschäftsjahr bezeichnete er als »gut«.



► KASPERLE

Andrea Miller vom Rebknorze-Theater gastiert mit neuen Kasperleabenteurer auf dem Campingplatz Horn am Mittwoch, 11., und Donnerstag, 12. Juni, jeweils um 18 Uhr sowie am Freitag, 13. Juni, um 11 Uhr.



► JAZZ-TRIO

Am Sonntag, 15. Juni, um 11 Uhr wird an der alten Konzertmuschel auf der Mettnau eine Radolfzeller Jazzmatinee mit dem Jörg-Enz-Organic Trio stattfinden. Das Trio steht für den Sound des legendären Hammond-Organ-Trios. Inspiriert ist das Trio von den zahlreichen Aufenthalten in der Jazzmetropole New York. Damit hat das Trio den Sound gefunden, den sie lieben und auf den sie sich in den letzten Jahren spezialisiert haben. Da gibt es was zu hören.

Freie Kultur und junge Kunst

Zweites KULTURgespräch »Kultur macht stark«

Radolfzell (gü). Welchen Herausforderungen und Trends muss sich die Kultur in Zukunft stellen? Wie soll ein interessantes und innovatives Kulturangebot in Radolfzell und den Ortsteilen gestaltet werden? Wie sehen die Kooperationen mit Kulturschaffenden und kulturinteressierten Einwohnerinnen und Einwohnern im Bereich Kultur für Radolfzell in Zukunft aus? Beim zweiten von insgesamt sechs KULTURgesprächen, das unter dem Motto »Kultur macht stark« stattfand, drehte sich alles um das breite Spektrum der jungen Kulturformen in Radolfzell. »Junge Kunstformen richten sich nicht nur an junge Menschen«, erklärte Fachbereichsleiterin Kultur Angélique Tracik im Gespräch mit dem WOCHEBLATT. Neben der jüngst durchgeführten Fragebogenaktion des Fachbereiches Kultur dienen die KULTURgespräche als Baustein für das neue Leitbild »Kultur Radolfzell 2020«.



Kultur macht stark: Rund 40 Teilnehmer trafen sich zum zweiten KULTURgespräch im Radolfzeller Milchwerk. Gemeinsam tauschten sich Denise Schnee, Marianne Grünberg, Julia Scheibler und Tabea Ehinger etwas über junge Kulturformen aus.

Wie wertvoll die Gespräche mit der Bürgerschaft sind, verdeutlichte auch Bürgermeisterin Monika Laule: »Wir wollen schauen, wo die Stadt Radolfzell Kultur fördern kann. Vor allem die vielen freien Kulturschaffenden müssen dabei mit ins Boot geholt werden. Denn es kann nicht sein, dass die Stadt das Kulturangebot allein

stellt.« Zudem müsse die Kultur für die Menschen zugänglich gemacht werden und das benötigte Raum: »Kultur braucht Raum und Räumlichkeiten.« Dass die Nachfrage in Radolfzell nach junger Kultur gegeben ist, verdeutlicht ein Blick in die Auswertung der Fragebogenaktion: 23,5 Prozent aller Teilnehmer sind im Alter zwischen 14 und 35 Jahren. Besonders bemerkenswert ist der Rücklauf von zehn Prozent im Alter von 14 bis 18 Jahren. »Junge Kulturformen gehen durch alle Generationen hinweg«, verrät Tracik. Das KULTURgespräch diene nun dazu, die Vertreter miteinander zu vernetzen. Wie Tracik erklärte, werden die Ergebnisse nach Ablauf aller Kulturgespräche, die von Mai bis Juni stattfinden, Ende September allen Teilnehmern präsentiert. Danach geht sie mit einem Konzept in den Gemeinderat, so dass im Januar des nächsten Jahres das Kulturleitbild greifen könne.

Canon FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS

65 Jahre FOTO WÖHRSTEIN 1949-2014

GROSSE AKTION MIT €65,- GUTSCHEIN* GIBTS ZUM JÜBILÄUM DAZU!

 <p>€2099,-</p> <p>CANON EOS 6D 24-105mm Kit 20,2 Mio. Pixel, Vollformatsensor, Spitzenobjektiv 24-105mm</p>	 <p>€1599,-</p> <p>FUJIFILM X-T1 18-55mm Kit Robuste Systemkamera, 16,3 Mio. Pixel, APS-C Sensor, Wechselobjektiv Fuji XF 18-55mm</p>
 <p>€1979,-</p> <p>NIKON D610 24-85mm Kit 24,1 Mio. Pixel, Vollformatsensor, Nikkor 24-85mm</p>	 <p>€2149,-</p> <p>OLYMPUS OM-D E-M1 12-40mm F2,8 Kit 16,1 Mio. Pixel, sehr robuste Systemkamera, Spitzenobjektiv 12-40mm f/2,8</p>
 <p>€1949,-</p> <p>PANASONIC GH4 14-140mm Kit 16 Mio. Pixel, 14-140mm Objektiv, 4K Videos</p>	 <p>€1759,-</p> <p>SONY Alpha 7R 36,4 Mio. Pixel, Vollformatsensor, Spiegellose Systemkamera für hohe Ansprüche</p>

*Beim Kauf einer der oben abgebildeten Kameramodelle, erhalten Sie einen Gutschein im Wert von €65,- für Ihren nächsten Einkauf. Gutschein ab Ausstellung 1 Jahr gültig. Keine Barauszahlung. Max. 1 Gutschein pro Person u. Einkauf einlösbar. Angebot gültig vom 11. bis 14.06.2014 für vorrätige Kameratechnik. Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten.

IN SACHEN FOTO IHRE NR.1 IN SÜDBADEN

FOTO STUDIO Wöhrstein SINGEN CITY

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
 INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

Die Kinder der Nacht

Schüler machen auf Not in der Welt aufmerksam

Gaienhofen (swb). Ausgediente Fässer, Pappkartons und Autoreifen – dem Zuschauer bot sich ein ungewöhnliches Bild in der Melanchthonkirche. Die Evangelische Schule Schloss Gaienhofen hatte zu einer Musical-Aufführung eingeladen, die ganz im Zeichen der Kindermothilfe stand, für die sich Gaienhofener Schüler seit 30 Jahren engagieren.

Das »Robinson«-Kindermusical, ein UNESCO-Projekt der UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung«, thematisiert in fetzigen Songs und flotten Dialogen die persönlichen Umstände von Kindern in benachteiligten Ländern. Straßenkinder in Brasilien (»Wir sind Kinder der Straße bei Tag und bei Nacht«), Kinderarbeit in Indien (»Knüpfen statt Hüpfen – ohne Fleiß kein Reis«) und die Kostbarkeit von Wasser in Äthiopien (»Willst du Wasser, musst du laufen«) sind die drei Schwerpunkte, die die Schüler der Unterstufe unter Leitung des Schulkantors Siegfried Schmidgall szenisch und musikalisch umgesetzt haben.

Die Hauptperson Robinson (Tom Franklin) findet auf dem Dachboden ein Buch, das ihm ermöglicht, sich gemeinsam mit seiner Schwester (Faye En-



Sie gaben der Ungerechtigkeit der Welt ein Gesicht - Schüler der evangelischen Schule Schloss Gaienhofen. swb-Bild: privat

gelhardt) direkt in die Länder des Geschehens zu zaubern und mit Gleichaltrigen »vor Ort« in Kontakt zu treten, die auf einer Simultanbühne und stilecht durch Kleidung, Maske und Kulissen die jeweiligen Rahmenbedingungen der »anderen Kindheit« repräsentierten. Als Gesangssolisten zogen Tim Schutzbach (Zauberbuch), Maja Straßner (Chef der Teppichknüpferei), Katharina Gebner (Rosivalda) und Maren Singer (Taliza) sowie Timo Flügel (Taddeo Peres) das Publikum durchgehend in ihren Bann.

Durch das beeindruckende schauspielerische Können und die hervorragende gesangliche Leistung auch der Schüler der Minikantorei wurde der Ungleichheit in der Welt ein Gesicht gegeben. »30 Jahre Unterstützung der Kindermothilfe wären ein Anlass, sich auf die Schultern zu klopfen – doch das passt nicht zu Gaienhofener Schülern«, so fasste Schulleiter Dieter Toder das Engagement der Schüler bei der Darbietung zusammen, die von der Werner-und-Erika-Messmer-Stiftung unterstützt wurde.

OV-Gremien gewählt

Höri (gü). Bei der Kommunalwahlen am Sonntag, 25. Mai, wurden auch die Ortschaftsräte neu bestellt. Auch in den Höri-Gemeinden Moos, Gaienhofen und Öhningen gingen die Wähler an die Urnen und entschieden mit ihren Stimmen, welche Vertreter künftig in den Ortschaftsräten der Öhninger Ortsteile Wangen und Schienen sitzen werden.

In **Schiene**n stimmten 54,8 Prozent der Wahlberechtigten für die Unabhängige Bürgerliste (1.210 Stimmen). Auf die Freie Bürgerliste entfielen 45,2 Prozent (997 Stimmen). Insgesamt lag die Wahlbeteiligung in Schienen bei hohen 60,2 Prozent.

Die neuen Ortschaftsräte für Schienen auf einen Blick: Jürgen Schwarz, Wolfgang Menzer, Gerhard Weißmann, Eva-Maria Büche (alle UB), Christoph Vestner, Klaus Nägele, Andrea Kasper und Karl Boos (alle FB).

In **Wangen** setzte sich die Unabhängige Ortschaftsratsliste gegenüber den Freien Wählern durch. Während 62,2 Prozent (2.950 Stimmen) für die UOL stimmten, sprachen sich 37,8 Prozent (1.795 Stimmen) für die FW aus. Die Wahlbeteiligung in Wangen lag nach Angaben der Verwaltung bei 65,6 Prozent.

Die neuen Ortschaftsräte für Wangen: Siegfried Schnur, Katrin Lücke, Thomas Renz, Urs Braig, Peter Trüb (alle UOL), Frederik Löble, Ludwig Tanzer, Markus Eiglsperger und Christian Stark (FW).

VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Sternwanderung nach St. Märzgen (Bezirk Süd) am So., 29.6., sind noch Plätze im Bus frei. Interessenten melden sich bei Zita Muffler, Telefonnummer 07533/1894.

Anmeldeschluss für die Albsteig/HW-1-Wanderung, 2. Etappe ab Weissenstein vom 12.-21.9., mit Anzahlung (120 Euro) aufs Wanderfahrtenkonto ist am 15.6.; Infos bei Dr. Konrad Heck, Telefonnummer 07735/919374.

Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser sind die Schwarzwaldvereine von En-

gen und Öhningen-Höri am Sonntag, 15. Juni, unterwegs. Start/Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bahnhof der Landesgartenschau in Singen. Ausweis, Schweizer Franken (Kleingeld) und ein Rucksackvesper sollten mitgenommen werden. Hugenotten-Nachfahre Herr Beck führt die Kulturwanderung über den Hohentwiel nach Hilzingen ins Museum/Rathaus (kleiner Imbiss); mit Frau Beck geht es über Ebringen nach Barzheim/Schweiz nach Thayngen, Rückfahrt mit der Bahn nach Singen. Wanderstrecke etwa 15 Kilometer/etwa fünf Stunden. Organisation: Wanderführer Manfred Scheerer, SWV Engen, Telefonnummer 07733/5445.

KURZ & BÜNDIG!

Die nächste geführte Rundwanderung über die Höri mit Wanderführerin B. Liebermann vom Schwarzwaldverein findet am Mittwoch, 18. Juni, statt (2 bis 3 Stunden ab vier Pers.). Treffpunkt: 14 Uhr am Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Start der Wanderung am Wanderparkplatz Honisheim. Anmeldung beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen unter der Telefonnummer 07735/818-23, info@gaienhofen.de; Rückfragen zur Wanderung bei B. Liebermann unter der Telefonnummer 07735/3979.

Öffentliche Führungen im Hermann-Hesse-Höri-Museum werden vom 3. Juni bis 4. Oktober jeden Samstag um 14.30 Uhr ab sechs Personen angeboten. Anmeldung möglich beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, 78343 Gaienhofen, Telefonnummer 07735/440949 oder www.hermann-hesse-höri-museum.de.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14. und 15. Juni 2014:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Reckert), parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung der Band mit dem Prädikant Zöller.

»Gaienhofen«: Melanchthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus).

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Tramer). Burg: So., 9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Junger), Chillekafi.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14. und 15. Juni 2014:

»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Festgottesdienst mit Münsterchor zum Patrozinium der Kapelle im Hl.-Geist-Spital, 9.15 Uhr Amt mit Weihe des Dreifaltigkeitswassers, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme. »Stähringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Kala
Kofenhaltiges Erfrischungsgetränk

Naturheilpraxis Ulrike Grüger
seit 2001 jetzt in Radolfzell

- Darmstörungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Altersbeschwerden
- Allergien (Test und Therapie)
- Herz-Kreislauferkrankungen
- Krebsvorsorge, -begleitung & -nachsorge
- sanfte Krampfaderentfernung nach Prof. Paul Linser

Therapieverfahren: z.B. Colon-Hydrotherapie, Bioresonanz, Infusionen, Sauerstofftherapie
Spitalstraße 5 (ca. 200m vom Bahnhof)
D-78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 - 942 780
info@ulrike-grueger.de
www.ulrike-grueger.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

14./15.06.2014:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

Verstopft? dann ... **Rohrwurm Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Mein **MARKTPLATZ**
DIE ZEITUNG FÜR ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN, MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

MUSTERANZEIGENGRÖSSE HÖRI
0,78 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 5.363 Exemplare
Preisbeispiel: **39,00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
③ Kostenlose Hotline: 0800 / 8868889
www.schulergmbh.de

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di.
von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort NEU in Singen a.H.
Münzhändler
Große Auswahl an Münzen + Zubehör



Mitglieder der Markelfinger Pfarrei St. Laurentius schauten sich den Guss der St.-Anna-Glocke an.
 swb-Bild: privat

Erste Anfragen liegen vor Integratives Wohnprojekt stößt auf reges Interesse

Radolfzell (gü). Noch bevor der erste Spatenstich erfolgt ist, ist das Interesse am integrativen Wohnprojekt in der Josef-Bosch-Straße, auf dem ehemaligen »Aldi«-Areal, riesig. Rund 50 interessierte Bürger waren ins Rathaus geeilt, um der ersten Informationsveranstaltung zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung für das Quartier beizuwohnen. Wie Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, erklärte, beabsichtige die Stadt zusammen mit dem Investor Wolfgang Schweizer von der »Schweizer Immo Projekt GmbH« zehn vorwiegend dreigeschossige Häuser auf einer Nutzfläche von 8.350 Quadratmetern, wobei 20 Prozent der Wohnungen integrativ genutzt werden können, entstehen zu lassen. »Die ersten Nachfragen liegen bereits vor«, berichtet Investor Schweizer. Schon seit geraumer Zeit wird in Radolfzell darüber diskutiert, in Kooperation mit dem Verein »Wohnen in Radolfzell« (WiR), dem Verein »Aufwind« und der »Dorfgemeinschaft Lautenbach« ein Wohnvorhaben zu verwirklichen. Es ist für Personen gedacht, die heute noch gesund und mobil sind, denen es aber wichtig ist, bereits jetzt dort zu wohnen, wo sie im Falle einer augenblicklichen Erkrankung optimal versorgt werden.



Das Interesse am integrativen Wohnprojekt in der Josef-Bosch-Straße ist bereits vor dem ersten Spatenstich groß: Rund 50 Bürger kamen zur ersten Informationsveranstaltung zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung.
 swb-Bild: gü

Wie Nöken mitteilte, habe die »Dorfgemeinschaft Lautenbach« in der Zwischenzeit von dem Vorhaben Abstand genommen. »Mit den anderen beiden Vereinen stehen wir in engem Kontakt«, so Nöken im Rahmen der Veranstaltung weiter. So plane der Verein »Aufwind«, zwei Häuser direkt an der Herzenstraße zu erwerben. »WiR« hingegen hegt die Absicht, mit einer noch in der Gründungsphase bestehenden Gesellschaft, an der sich interessierte Mieter beteiligen könnten, diverse Wohnungen in verschiedenen Objekten zu kaufen oder zu mieten. Zudem

soll eine Cafeteria mit Versammlungsraum für alle Bewohner der Anlage als Ort der Begegnung genutzt werden. »Die Betreiberfrage der Begegnungsstätte ist noch offen«, verrät Nöken. Stadt und »WiR«-Verein seien auf der Suche nach einem Betreiber für das Café im Quartier. Der Fachbereichsleiter rechnet, wenn es keine größeren Probleme gebe, mit einem Baubeginn im Frühjahr 2015. Insgesamt solle die Bauzeit nach Angaben der Experten rund 18 Monate dauern, so dass mit einem Bezugstermin im Jahr 2017 zu rechnen ist.

Kinderfest in Markelfingen

Markelfingen (mm). Am Freitag, 13. Juni, ab 14 Uhr bis gegen 18 Uhr findet das Kinderfest auf dem Campingplatz Markelfingen statt. Veranstalter sind der Verkehrsverein Markelfingen e. V. und das Tourisusbüro Markelfingen. Es wird lustige Spiele und spannende Wettkämpfe geben, in denen die Kinder ihre Geschicklichkeit und ihre Kräfte ausprobieren können. »Piccolo«, der Zauberer, wird mit seinen magischen Künsten begeistern. In den Pausen gibt es Kuchen, Bratwurst und Getränke.

Persönliche Energieberatung

Radolfzell (mm). Am Montag, 16. Juni, von 17 bis 20 Uhr wird im Sitzungszimmer des Umweltamtes in der Fürstenbergstraße 1a in Radolfzell eine Energieberatung stattfinden. Thema ist die neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2014), die Änderungen der Förderbedingung der KfW und die Änderung des Erneuerbaren Wärmegesetzes (EWärmeG). Anmeldung bei der Energieagentur Kreis Konstanz unter der Telefonnummer 07732/9391234 oder bei Berater Jürgen Holtmann unter Telefon 07533/9 73 10.

Aus einem Guss

»Fest gemauert in der Erden...«

Radolfzell (swb). Es war ein beeindruckendes Erlebnis. Einmal die gemeinsame Fahrt von rund 50 Mitgliedern der Markelfinger Pfarrei St. Laurentius zusammen mit Pfarrer Michael Hauser und dann der Glockenguss in seiner alten, traditionellen handwerklichen Form. In Aarau wurden die Teilnehmer von Geschäftsführer René Spielmann von der Glockengießerei Rüetschi AG begrüßt und darauf hingewiesen, dass an diesem Ort seit 1367 Glocken gegossen werden. Ein Rundgang durch den Betrieb und eine mit Modellen und Bildern sehr anschauliche Einführung bereiteten die Besucher gut auf den Höhepunkt der Fahrt vor. Nach dem Segen durch Pfarrer Hauser floss die

glühende Glockenbronze in ihre Form. Die anonym gestiftete St.-Anna-Glocke war gegossen. Dabei herrschte absolute, andächtige Stille. Danach war eine gelöste und freudige Atmosphäre zu bemerken und man genoss bei lebhafter Unterhaltung Kuchen und Getränke der Firma Rüetschi AG. Und manch älterer Teilnehmer zitierte aus »Schillers Glocke«: »Fest gemauert in der Erden, steht die Form, aus Lehm gebrannt. Heute muss die Glocke werden...« Die Heimfahrt, unterbrochen durch ein gemeinsames Abendessen, war geprägt von dem besonderen Erlebnis und der Vorfreude auf die Glockenweihe am Sonntag, 6. Juli, durch Weihbischof Professor Dr. Paul Wehrle.

Hesses tiefe Spuren

Gaienhofen (swb). Die nächste literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse findet am Donnerstag, 12. Juni, um 14.15 Uhr beim Hermann-Hesse-Höri-Museum statt. Weitere Wanderungen sind donnerstags am 17.7., 31.7., 14.8., 28.8., 11.9 und 2.10. Anmeldungen dafür beim Kultur- und Gästebüro in Gaienhofen, Im Kohlgarten 1, 78343 Gaienhofen, Telefonnummer 07735- 81823, info@gaienhofen.de, www.gaienhofen.de.

Fronleichnam in St. Nikolaus

Böhringen (swb). Zur Feier des Fronleichnamfestes am 19. Juni lädt die Kirchengemeinde St. Nikolaus Böhringen ein. Der Festgottesdienst beginnt um 9 Uhr in der Kirche. Anschließend findet mit musikalischer Unterstützung des Musikvereins eine Prozession zu den drei Stationen und Blumentepichen statt. Danach werden im Garten hinter dem Pfarrzentrum Weißwürste, Wienerle, Brezeln, Kaffee und Kuchen angeboten. Bei Regenwetter wird auf den Pfarrsaal ausgewichen.

Fachvortrag zu Diät und Dialyse

Überlingen (swb). Dialysepatienten müssen auf eine richtige Ernährung achten. Insbesondere Kalium, Calcium und Phosphat können zu großen gesundheitlichen Gefährdungen bis hin zum Tod führen. Daher stellt sich die Frage: Was darf man essen? Dazu wird die Ernährungsberaterin Irmgard Landthaler aus München Auskunft geben. Auf Einladung des Dialysezentrums Radolfzell findet die Veranstaltung am Dienstag, 17. Juni, im Facharztzentrum am Heliosspital in Überlingen (Härlenweg 1, 1. Stock) statt. Beginn ist um 15 Uhr. Anmeldungen beim Dialyseteam Radolfzell unter 07732/97 07 97.

Werkstatt mit »Rad« und Tat

Radolfzell (swb). Ärger mit dem Fahrrad? Das muss nicht sein: Erfahrene Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs stehen in der Friedrich-Werber-Straße 3, gegenüber Scheffelhof in Radolfzell, mit Rat, Tat und Werkzeug zur Seite - das nächste Mal am Samstag, 14. Juni, von 14 bis 17 Uhr. Hier können Zweiradfahrer einen Check-up des Radzustands durchführen lassen, und es gibt Hilfe zur Selbsthilfe bei der Beseitigung einfacher Mängel wie einer Reifenpanne oder Wechsel der Bremsklötze.

Mega-Testtag feiert Premiere

Vorbereitung für den Megathlon geht in die heiße Phase

Radolfzell (kmk). Zur zehnten Jubiläumsausgabe des Bodensee-Megathlons organisierte die Veranstaltungsagentur Sauser Sport & Event Management GmbH erstmals einen Mega-Testtag, an dem alle sportbegeisterten Teilnehmer ein erstes Gespür für das Groß-Event am 27. Juli bekommen konnten. Der sonnige Samstagmittag am 24. Mai lockte vor allem die Radfahrer auf das Gelände des Radolfzeller Herzenbads, aber auch Aktive aus den anderen bewährten Disziplinen Inlineskaten, Laufen und Schwimmen wollten den Tag nutzen, um von den Experten vor Ort nützliche Tipps einzuholen. »Die Rückmeldungen aus den letzten Jahren zeigten uns, dass die Teilnehmer gerne einen zentralen Termin zum Testen der Wettkampfstrecken hätten«, so Veranstalter Rik Sauser auf dem Premierentesttag und fügte hinzu: »Wir haben für jede der fünf Disziplinen einen Partner auf dem Gelände, der die Teilnehmer schon mal mit dem Material und der Strecke vertraut macht.« Während sich die Rennrad- und Mountainbikefahrer gegen 13 Uhr auf die leicht optimierte Wettkampfstrecke begaben, testeten die anwesenden Schwimmer die kostenlos bereitgestellten Neoprenanzüge im 13 Grad kalten Bodensee. »Für dieses Jahr haben wir die Radstrecken etwas optimiert



Die Rennradfahrer starten im Herzenbad ihre Megathlon-Testfahrt auf dem 44,5 Kilometer langen Wettkampfkurs über den Schienerberg.
 swb-Bild: kmk

und fahren den Schienerberg aus entgegengesetzter Richtung und auf besseren Straßen hoch«, so Sauser. Neben den Läufern, die sich auf ihre 5 Kilometer lange Strecke am Seeufer und durch die Radolfzeller Altstadt begaben, nutzte auch eine Gruppe Inlineskater die professionelle Begleitung und machte sich auf den etwa 23 Kilometer langen Kurs, auf dem Technik und Wettkampftaktiken geschult wurden. Abgerundet wurde der Trainingstag durch den Infostand der Ernährungsberatung »Xenofit«, die die Sportler mit Gratisproben versorgte und in Sachen Sport-

ernährung beratend zur Seite stand. Die Anmeldung für den Bodensee-Megathlon läuft noch bis zum 15. Juli und kann ganz einfach und schnell online ausgefüllt werden. Veranstalter Kai Sauser rechnet schon jetzt mit einem vollen Erfolg Ende Juli, denn »wir haben bereits über 1.200 Anmeldungen erhalten und erwarten wie in den letzten Jahren ein Teilnehmerfeld von etwa 2000 Sportlern.« Antreten kann Jedermann entweder im Team, als Couple oder als Einzelperson, wobei in den Kategorien mixed, männlich und weiblich gewertet wird.



Einen solchen Kunden hat man nicht jeden Tag: Das Autohaus Reule in Radolfzell freute sich über Schlagerstar Matthias Reim, der seinen Peugeot 5008 abholte. Der Familien-Van sei ein praktisches Fahrzeug für seine Frau, um die Kinder von der Schule abzuholen. Auf dem Foto sind zu sehen (v. l.) Inhaberin Michaela Reule-Dorell, Matthias Reim, Azubi Sabrina Kittner, Service-Beraterin Corinna Riedle und Seniorchef Siegfried Reule.
 swb-Bild: stm

Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.



©konzeptplus-singen.de

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach

Tel +49 (0)77 71 87 88-0
Fax +49 (0)77 71 87 88-22
post@kanzlei-lohner.de
www.kanzlei-lohner.de



»Oropax« und ihre Kollegen möchten bei »SWR1 lacht« auch Stockach zum Lachen bringen.
swb-Bild: oropax

Bewegender Humor

»SWR1 lacht« kommt nach Stockach

Stockach (sw). Wow, den finde ich richtig gut. Nee, über den kann ich gar nicht lachen. Über Geschmack lässt sich nicht streiten - jeder hat seinen eigenen. Dem trägt »SWR1 lacht: Baden-Württemberg macht Spaß« Rechnung, das am Sonntag, 30. November, in Stockach gastiert.

Einlass ist ab 16 Uhr, Beginn ist um 18.30 Uhr. Das ist Kultur, die bewegt. Karten gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00, tourist-info@stockach.de oder www.stockach.de. Dabei können sich Besucher ihr Programm selbst zusammenstellen und sich ihre Lieblingskünstler aussuchen.

Bei diesem mobilen Event ist alles in Bewegung. Fünf Come-

dy-Künstler treten auf verschiedenen Bühnen auf, unterhalten zur gleichen Zeit, machen zur gleichen Zeit Pause. Eine Pause, die die Besucher nutzen können, um zur nächsten Location zu gehen. In Stockach liegen die Orte des Geschehens dicht beieinander - Bühnen sind in der Jahnhalle, der Dillhalle und in der Aula des »Nellenburg-Gymnasiums« aufgebaut.

Dort sind nach einem festgelegten Zeitplan »Oropax«, Florian Schroeder, Werner Koczwar, »Dui do on de sell« sowie Ernst und Heinrich zu sehen und zu hören. Jeweils 30 Minuten wird ein Auftritt dauern, verrät Kulturamtsleiter Stefan Keil, dann ist eine Pause mit Zeit zum Ortswechsel und etwa einer kulinarischen Stärkung, bis dann der nächsten Auftritt beginnt.



Ein tierisch guter Tag. Ponys tierfreundlich knuddeln, Füttern mit Rüben, Tiere streicheln, Esel striegeln, Kulinarisches und Musik des Trios »Best of us« gab es auf »Hofgut Braunenbergl« bei Stockach-Windegg. Gäste, Paten und Freunde waren zu einem Besuch eingeladen gewesen. Auf dem Anwesen werden über 40 Esel, Ponys und Pferde, die teilweise aus schlimmen Situationen gerettet wurden, betreut.
swb-Bild: privat

Besser als Karl May

Westerndorf bei Nenzingen ist wieder gut in Schuss

Orsingen-Nenzingen (sw). Ein finster drein blickender Outlaw öffnet mit klirrenden Sporen die Saloon-Tür. Eine Südstaaten-Schönheit rauscht in einem Seidentraum von Kleid elegant daher. Ein schweigsamer Indianer bearbeitet fachmännisch seinen Tomahawk und ein Westermann schaut prüfend auf seinen Sechsschüssler. Nein, kein Bericht aus der Vergangenheit wird zur Gegenwart - im Westerndorf des Schützenvereins Nenzingen. Von Donnerstag, 19., bis Sonntag, 22. Juni, wird das Westerndorf ganz im Sinne von »Living History - lebender Geschichte« beim Schützenhaus in Nenzingen aufgebaut. Das ist authentischer als Karl May - das ist das wahre Western-Feeling.

Hinter Wigwams, Siedlerwagentrucks und Händlerständen können sich auch nicht western-like Bürger im Saloon, auf Bierbänken oder im Schützenhaus an Kulinarischem laben, Countrymusik am Lagerfeuer erklingt am Donnerstag, 19., und Freitag, 20. Juni, ab 19 Uhr, am Samstag ab 14 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr. Fürs Musikalische sorgen Tex, »Rascal und McLane«, »Knapp ein Jahr« und »Schwarzpulver« wie



Wieder gut in Schuss: Das Westerndorf wird vom 19. bis 22. Juni in Nenzingen aufgebaut.
swb-Bild: sw

einst zu Zeiten von Jesse James und Billy the Kid. Für Dudelsack-Klänge ist die »Bagpipe Association of Konstanz« am Samstag zuständig. Das kann sich hören lassen. Dazu wird in der »Pulqueria« Mexikoflair geboten und am Freitag- und Samstagabend wird es bei der flammenden Show der Artisten von »Ancalima« brenzlich. Die Feuershow soll Besuchern des Westerndorfes zusätzlich einheizen.

Auch für Sportschützen wird im Westerndorf etwas geboten - ein Wetschießen mit Westerntarnen und Vorderladern

und ein Cowboy-Action-Shooting in Anlehnung an BDS mit Unterhebelrepetierer, Schrotflinte und Revolver. Die genauen Ausschreibungsunterlagen stehen unter www.schuetzenverein-nenzingen.eu.

Im Westerndorf wird die Vergangenheit lebendig. Da gehen wackere Südstaaten-Soldaten aus dem Bürgerkrieg in ihrer grauen Uniform auf und ab. Flankiert im friedlichen Miteinander von blau gewandeten Nordstaaten-Soldaten. Und dazwischen flanieren Südstaaten-Gentlemen in ihren eleganten Anzügen.

Helfer gesucht

Stockach (swb). Sie brauchen dringend Verstärkung: Für die Kinderbibelwoche, die während der Herbstferien vom 30. Oktober bis 2. November im evangelischen Gemeindehaus in Stockach organisiert wird, werden noch ehrenamtlich Helfende gesucht. Mitmachen können Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren, die gerne mit Schulkindern arbeiten und etwas auf die Beine stellen wollen. Informationen dazu gibt es bei Ulrike Bruggner unter der Rufnummer 07465/92 02 54. Interessenten können aber auch einfach beim ersten Treffen am Mittwoch, 25. Juni, um 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus bei der Melanchthonskirche in der Tuttlinger Straße 2 vorbeischaun.

Geplant sind etwa drei bis vier Vorbereitungstreffen in der Großgruppe. Der Einsatz während der Kinderbibelwoche geht von Donnerstag, 30. Oktober, bis Sonntag, 2. November, jeweils von 8.30 bis 14 Uhr, und das Thema lautet »Gemeinsam unterwegs. Das Buch Rut«. Der erste große Vorbereitungstag ist am Samstag, 13. September, von 10 bis 16 Uhr. Die anderen Termine für die Vorbereitung der Veranstaltung werden laut Presstext noch verabredet.

Amüsanter und Apartes

Stockach (swb). Schauen wir doch mal! Und das ausgiebig. Im Rahmen eines Rundgangs durch die historische Oberstadt Stockachs am Montag, 16. Juni, lernen die Teilnehmer die Schätze dieses Teils der Stadt kennen. Von 10 bis 11 Uhr gibt es Anekdoten, Amüsanter und Anspruchsvolles zu hören. Treffpunkt ist am Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1. Die Geschichte der ehemals vorderösterreichischen und badischen Amtsstadt wird kurzweilig dargestellt. Und die Oberstadt, die von einer Stadtmauer umgeben war, hat viele Geheimnisse, die nur gelüftet werden wollen. Die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro, Kinder sind frei. Anmeldungen beim »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.



Erfolgreich waren die Sportler des TVL beim Landesturnfest in Freiburg. Das Showteam qualifizierte sich für das Bundesfinale in Berlin.
swb-Bild: Veranstalter

Mit der Grazie des Könnens

TVL qualifiziert sich für Bundesfinale in Berlin

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das Showteam des Turnvereins Ludwigshafen (TVL) hat sich beim Landesturnfest in Freiburg eines von drei Tickets für das Bundesfinale in Berlin erkämpft. Die sieben Frauen und sieben Männer traten beim Landesfinale gegen 16 Teams mit der Choreographie »Momentum« an, an der seit sechs Monaten intensiv geübt und gearbeitet wird. »Auf den Punkt klappten nahezu alle akrobatischen Hebungen, die turnerischen Schwierigkeiten, die Tanzsequenzen und die Kraftteile«, teilt Alessandro Ribauda

in einem Presstext mit. Die 1.500 Zuschauer und die Wertungsrichter waren beeindruckt: Die Mannschaft des TVL erreichte die höchste Bewertungskategorie und wurde als Showgruppe des Badischen Turnerbundes ausgezeichnet. Damit qualifizierten sich die Sportler für das Bundesfinale in Berlin.

Auch bei der Turnfestgala machten die Turner vom See eine gute Figur: Die Gala wurde unter dem Motto »WIR in Freiburg« gleich dreimal in der Rothaus-Arena gezeigt. Auch wegen seines Erfolges bei der

»Gym for Live-World-Challenge« in Kapstadt war der TVL mit dabei und konnte vor über 6.500 Zuschauern mit »Blue Energy« überzeugen. Auch in anderen Disziplinen waren die Erfolge des Turnvereins Ludwigshafen groß. Alexander Glunk belegte bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Jahn-Neunkampf der Männer 30+ den zweiten Platz und wurde Vize-Meister. Bei den baden-württembergischen Meisterschaften im Geräteturnen der Männer 35 errang Michael Pichler den dritten Platz.